Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/3945

30. 01. 89

Sachgebiet 64

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Volmer und der Fraktion DIE GRÜNEN

Mögliche Schadenszahlungen aus Hermes-Bürgschaften für Atomkraftwerke in Brasilien

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welcher Höhe hat die Bundesregierung Hermes-Bürgschaften im Zusammenhang mit dem brasilianischen Atomkraftwerk Angra II übernommen?
2. In welcher Höhe hat die Bundesregierung Hermes-Bürgschaften im Zusammenhang mit dem brasilianischen Atomkraftwerk Angra III übernommen?
3. Kann die Bundesregierung Informationen der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 23. Januar 1989 bestätigen, wonach die Weltbank den Bau von Angra II (zu 70 v. H. fertiggestellt) akzeptiert hat, während sie für Angra III (zu 45 v. H. fertig) eine Wirtschaftlichkeitsstudie verlangt hat?
4. Trifft es nach Kenntnis der Bundesregierung zu, daß eine solche Wirtschaftlichkeitsstudie die Einstellung der Bauarbeiten an Angra III wegen überhöhter Stromgewinnungskosten nach sich ziehen würde?
5. Wie hoch wären die Schadenszahlungen, die die Bundesregierung aufgrund von Hermes-Bürgschaften zu tragen hätte, wenn Angra III nicht fertiggestellt würde?
6. Trifft es zu, daß gewisse Kräfte in der Bundesregierung (darunter vor allem das Bundeswirtschaftsministerium) deshalb so vehement für eine Zustimmung der Bundesregierung zum geplanten zweiten Energiesektorkredit der Weltbank für Brasilien eintreten, weil hier Lieferinteressen der bundesdeutschen Atomindustrie unmittelbar berührt sind?

Bonn, den 30. Januar 1989

Volmer
Dr. Lippelt (Hannover), Frau Oesterle-Schwerin, Frau Dr. Vollmer und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333